

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Herr / Frau _____ wurde von uns im Rahmen unserer arbeits- und umweltmedizinischen Sprechstunde im Institut und der Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin Erlangen telefonisch (nach § 7 Abs. 4 MBO-Ä) beraten. Wir halten zur weiteren Klärung der Fragestellung ein Biomonitoring für notwendig, dafür benötigen wir Ihre Mithilfe.

Für die geplante Biomonitoring-Untersuchung benötigen wir von Ihnen/Ihrem Patienten/-in folgende Materialien:

- A. normaler Urinbecher
- B. Urinbecher, steril (wird bei Bedarf zugesandt)
- C. EDTA-Blut für Vollblutproben (1x 9ml oder 2x 4,5ml)
- D. EDTA-Blut für Plasmaproben oder Adduktanalytik (1x 9ml oder 2x 4,5ml)
- E. Stechampulle (wird bei Bedarf zugesandt und zur Probengewinnung in eine Praxis vor Ort mitgenommen)

Hinweise zur Gewinnung der Proben und deren Versand entnehmen Sie bitte den ergänzenden Anmerkungen.

Bitte senden Sie die gewonnenen Proben in der angegebenen Form an:

Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Universität Erlangen-Nürnberg
Labor, z. Hd. Frau Peschel / Frau Kaiser
Henkestr. 9-11 / 1. Stock / Ost
91054 Erlangen

Bei Rückfragen stehen wir unter 09131/85-29221 (erreichbar: Mo-Fr 8:00-13:00) zur Verfügung.

Ihr Team der Poliklinik.

Ergänzende Anmerkungen: Probengewinnung und Versand

Allgemeines:

Kennzeichnung: Alle Proben müssen mit Vor- und Zunamen, Geburtstag und Abnahmedatum gekennzeichnet werden.

Lagerung und Versand: Sofern nicht anders angegeben, ist dafür Sorge zu tragen, dass Blut- und Harnproben möglichst unmittelbar nach Probengewinnung an o.g. Adresse versandt werden. Ist dies nicht realisierbar, kann eine Lagerung im Kühlschrank für maximal 5 Tage bei 4°C erfolgen. Ein gekühlter Versand oder Versand über Nacht ist nur notwendig, wenn dies explizit ausgeführt wird.

Probenmaterial bitte mit ausreichend Polsterung versenden.

Zu A und B.

Verwenden Sie entweder einen regulären Urinbecher (A) oder den Ihnen zugesandten sterilen Kunststoffbecher (B).

Gewünschte Probe: Spontanurin. Volumen sollte ca. 50ml betragen.

Die Harnprobe muss direkt ins Gefäß gelassen werden. Urinproben bitte nicht umfüllen! Kontaminationen müssen vermieden werden. Vor Probensammlung daher unbedingt Händereinigung.

Zu C.

Für die analytischen Untersuchungen sind Venenblutproben mit Antikoagulans-Zusatz notwendig. Eine Koagulation muss durch gründliches Umschwenken der Probengefäße peinlichst vermieden werden!

Als Entnahmebesteck müssen EDTA-Monovetten und Einmalkanülen verwendet werden. Die Monovetten dienen gleichzeitig als Transportgefäß.

Probenmenge: mindestens 5ml Vollblut, dieses Volumen sollte nicht unterschritten werden.

Zu D.

Probennahme primär analog zu C.

Zusätzlich zu beachten:

- Probenmenge: 9ml Vollblut, dieses Volumen darf nicht unterschritten werden
- Koagulation durch gründliches Umschwenken unbedingt vermeiden!
- Blutproben nach der Entnahme umgehend für den Versand vorbereiten.
- Probenversand (ungekühlt) **über Nacht** mit Packetdienst (Kurierdienst nicht notwendig).
- Versandeingang im Labor für diese Proben nur zwischen Montag und Donnerstag möglich => Blutentnahmen zwischen nur Montag bis Mittwoch

Zu E.

Material für die Untersuchung wird per Post zugeschickt und vom Patient/in in Ihre Praxis zur Abnahme mitgebracht.

- Punktionsstelle entweder mit lösungsmittelfreien Desinfektionsmitteln (z.B. dreiprozentige wässrige Wasserstoffperoxidlösung) desinfizieren oder Desinfektion vermeiden
- Blutentnahme mit EDTA-Monovetten,
- Injizieren von 2ml Blut in eine gasdichte Stechampulle, evtl. mit einer Nadel entlüften
- Stechampulle umschwenken
- Versand im Glasgefäß.
- Für den Postversand müssen die Glasgefäße in Kunststoffröhrchen verpackt werden.

Hinweise zur Entnahme von Blutproben, die auf organische Lösungsmittel zu untersuchen sind

